

UNSERE SCHULE

BG/BRG Ramsauerstraße

ALS SCHULE HABEN WIR EINFLUSS AUF DIE ENTWICKLUNG UNSERER SCHÜLER*INNEN



Im Mittelpunkt stehen die Kinder. Ihre Entwicklung wollen wir fördern. Sie sollen zu kritisch-reflektierenden Persönlichkeiten heranwachsen, die durch das vielfältige Angebot an Fächern eine breite und fundierte Allgemeinbildung erwerben.

Wir 70 Lehrer*innen wollen die entscheidenden Jahre unserer 710 Schüler*innen professionell begleiten.

Eine große Methodenvielfalt kommt im tagtäglichen Unterricht zum Einsatz. Sie soll Individualisierung ermöglichen und die Freude am Lernen steigern. Neugierde soll geweckt werden.

Der Erwerb und die Einübung von sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Gemeinschaftsgefühl, Kreativität und Urteilsfähigkeit sind ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Selbstdisziplin und Selbstreflexion spielen dabei ebenso eine wichtige Rolle wie Offenheit, Solidarität und Empathiefähigkeit.

Wir bemühen uns, Motivation und Engagement zu fördern. Der Weg durch unsere Schule ermöglicht unseren Schüler*innen auch die Erfahrung von projektorientiertem Arbeiten, bei dem Präsentationstechniken und Zeitmanagement erlernt und neue Medien sinnvoll eingesetzt werden.



WHO IS WHO

am Ramsauergymnasium



Ramsauer
GYMNASIUM



Direktor: OStR Mag. Thomas Riedl, MA
Administratorin: Mag. Andrea Gasser
Leiterin der Tagesbetreuung: Mag. Ursula Gattringer

Sekretariat

(Mo. - Do. 7:00 - 16:00, Fr. 7:00 - 13:00):
Regina Fleischanderl, Heidi Hauer

Telefon: 0732 / 34 14 24
Fax: 0732 / 34 14 24 / 30
E-Mail: schule@bg-rams.ac.at
Homepage: www.bg-rams.ac.at

**Bundesgymnasium und
Bundesrealgymnasium Linz**
Ramsauerstraße 94
A-4020 Linz

UNSERE LEHRER*INNEN



ART

Ausdruck in **Raum** und **Ton**

MUSISCH-KREATIVES GYMNASIUM

ART bedeutet: Wer sich künstlerisch betätigt, probiert auf individuelle ART und Weise etwas aus. Die Vielfalt der Kunst vereint Menschen.

Unterrichtsinhalte und -prinzipien

- ▶ Kreativität, musische Fähigkeiten und Talente durch praktisches Tun fördern
- ▶ Begeisterung, Respekt und Kritikfähigkeit in Bezug auf Kunst entwickeln
- ▶ Tänze, musikalische Darbietungen, künstlerische Projekte und Theaterszenen/-stücke erarbeiten und präsentieren
- ▶ Einblick in die Bereiche Kostüm, Bühnenbild, Licht, Ton, Foto, Video erlangen
- ▶ Kontakte zum öffentlichen Kulturleben herstellen
- ▶ Musisch-kreativen Einsatz von digitalen Medien erlernen
- ▶ Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Erlebnisfähigkeit steigern
- ▶ Vorstellungskraft, Gestaltungsvermögen und individuellen Ausdruck entwickeln



Struktur und Organisation der Unterstufe im ART-Zweig

1. Klasse ART

Begrüßungswoche: Ankommen, Kennenlernen, Vertrautmachen
 Projektstage: Vorbereitung einer Projektpräsentation durch die Trägerfächer Bildnerische Erziehung, Deutsch, Musikerziehung
 Letzte Schulwoche: Aktivtage mit künstlerischem Schwerpunkt in Bildnerischer Erziehung

2. Klasse ART

Eine extra Stunde Bildnerische Erziehung: Ausstellungsgestaltung und Kunstvermittlung
 Musisch-kreative Projektwoche
 Projektstage in den Fächern Bildnerische Erziehung und Werken
 Letzte Schulwoche: Aktivtage mit künstlerischem Schwerpunkt in Deutsch

3. Klasse ART

Zweite lebende Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)
 Zweigspezifisches Fach **Praxis Bühne**: kreative Auseinandersetzung mit literarischen/szenischen Texten, Textproduktion
 Projektstage mit Schwerpunkt im Fach Deutsch: Planung, Probenphase, Projektpräsentation
 Letzte Schulwoche: Aktivtage mit künstlerischem Schwerpunkt in Musikerziehung

4. Klasse ART

Zweite lebende Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)
 Zweigspezifisches Fach **Praxis Musik und Tanz**: vokales und instrumentales Musizieren, Tontechnik, Mikrofonsingen, Körperwahrnehmung und -beherrschung, Entwicklung von Choreographien
 Projektstage mit Schwerpunkt im Fach Musikerziehung: Planung, Probenphase, Projektpräsentation

ART

Ausdruck in Raum und Ton

STUNDENTAFEL IN DER UNTERSTUFE

GEGENSTAND/SCHULSTUFE	1. Klasse (AHS)	2. Klasse (AHS)	3. Klasse (G)	4. Klasse (G)	Σ
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Erste lebende Fremdsprache: Englisch	4	4	3	3	14
Zweite lebende Fremdsprache: Fr. oder Span.	0	0	4	3	7
Geschichte und Sozialkunde / Pol. Bildung	0	2	2	2	6
Geographie und Wirtschaftskunde	2	1	2	2	7
Mathematik	4	3	3	3	13
Biologie und Umweltkunde	2	2	0	2	6
Chemie	0	0	0	2	2
Physik	0	2	2	0	4
Musikerziehung	2	2	2	1	7
Bildnerische Erziehung	2	3	2	2	9
Technisches und Textiles Werken	2	2	0	0	4
Bewegung und Sport	3+1*	4	3	2	13
Zweigspezifisches Fach: Praxis Bühne	0	0	1	0	1
Zweigspezifisches Fach: Praxis Musik und Tanz	0	0	0	2	2
Digitale Bildung	1	0	0	0	1
SUMME	29	31	30	30	120



In der 1. Klasse gibt es zusätzlich 1 Stunde Soziales Lernen (SOLE) jede Woche und die Unverbindliche Übung Chor zur Förderung der Ziele von ART.

*kreative Bewegungsstunde

ORIENTIERUNGSWORKSHOP für ART

Der Workshop bietet den interessierten Schüler*innen die Möglichkeit, die Methoden des musisch-kreativen Unterrichts im ART-Zweig kennenzulernen und sich selbst kreativ zu betätigen. Die Schüler*innen machen Erfahrungen in den Bereichen: Bildnerisches Gestalten, Bewegung und Tanz, Darstellen und Sprache, Musik. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Aufnahme in den ART-Zweig.

Termin: Februar (Detaillierte Informationen dazu finden Sie auf der Homepage)

M²IND

Miteinander **M**athematik **I**nformatik und **N**aturwissenschaften **d**urchschauen

REALGYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT NATURWISSENSCHAFT UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

M²IND bedeutet: Sich Gedanken zu mathematischen, informatischen und naturwissenschaftlichen Phänomenen zu machen und diese gemeinsam zu durchschauen. Das ist das klare MINDset und Herzstück dieses Zweiges.

Unterrichtsinhalte und -prinzipien

- ▶ Natur als Lern- und Lehrraum erfahren
- ▶ Naturwissenschaften und Technik von heute und morgen begreifen
- ▶ Chancen und Risiken des technologischen Fortschritts erkennen und Ressourcenbewusstsein schaffen
- ▶ Fächerübergreifende und -verbindende Zugänge nutzen
- ▶ Naturwissenschaftliche und informatische Fragestellungen aus der Alltagswelt bearbeiten
- ▶ Computer als technisches Hilfsmittel sinnvoll nutzen
- ▶ Kreative Problemlösestrategien entwickeln und forschendes Lernen einüben
- ▶ Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen wie Beobachten, Analysieren, Messen, Experimentieren und Interpretieren anwenden
- ▶ Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken



Struktur und Organisation der Unterstufe im M²IND-Zweig

1. Klasse M²IND

Begrüßungswoche: Ankommen, Kennenlernen, Vertrautmachen
Projekttag: Vorbereitung einer Projektpräsentation mit M²IND-Schwerpunkt
Letzte Schulwoche: Aktivtage mit M²IND-Schwerpunkt

2. Klasse M²IND

Projektwoche mit M²IND-Schwerpunkt: Vorbereitung, Umsetzung, Präsentation
Zweigspezifische Exkursionen
Letzte Schulwoche: Aktivtage mit M²IND-Schwerpunkt

3. Klasse M²IND

Zweigspezifisches Fach **Werkstatt M²IND**: Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik praxisorientiert
Zweigspezifisches Fach **Informatik**
Projekttag mit M²IND-Schwerpunkt: Vorbereitung, Umsetzung, Präsentation
Letzte Schulwoche: Aktivtage mit M²IND-Schwerpunkt

4. Klasse M²IND

Zweigspezifisches Fach **Werkstatt M²IND**: Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik praxisorientiert
Zweigspezifisches Fach **Geometrie**
Projekttag mit M²IND-Schwerpunkt: Vorbereitung, Umsetzung, Präsentation

STUDENTAFEL IN DER UNTERSTUFE

GEGENSTAND/SCHULSTUFE	1. Klasse (AHS)	2. Klasse (AHS)	3. Klasse (RG)	4. Klasse (RG)	Σ
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Erste lebende Fremdsprache: Englisch	4	4	3	3	14
Geschichte und Sozialkunde / Pol. Bildung	0	2	2	2	6
Geographie und Wirtschaftskunde	2	1	2	2	7
Mathematik	4	3	4	3	14
Bewegung und Sport	4	4	3	3	14
Biologie und Umweltkunde	2	2	1	2	7
Chemie	0	0	0	2	2
Physik	0	2	1	2	5
Musikerziehung	2	2	2	0	6
Bildnerische Erziehung	2	2	2	2	8
Technisches und Textiles Werken	2	2	2	0	6
Zweigspezifisches Fach: Geometrie	0	0	0	1	1
Zweigspezifisches Fach: Werkstatt M ² IND	0	0	2	2	4
Zweigspezifisches Fach: Informatik	0	0	1	0	1
Digitale Bildung	1	0	0	0	1
Summe	29	30	31	30	120

In der 1. Klasse gibt es zusätzlich 1 Stunde Soziales Lernen (SOLE) jede Woche.



SMILE

Sprache **m**itten im interkulturellen **L**eben

GYMNASIUM MIT FOKUS AUF SPRACHE UND INTERKULTURALITÄT

SMILE bedeutet: Mit Menschen weltweit wertschätzend kommunizieren können, ihre Kulturen kennen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede verstehen lernen. Ein Lächeln bei einer Begegnung entstehen lassen zu können, ist die Basis jeder erfolgreichen Kommunikation.

Unterrichtsinhalte und -prinzipien

- ▶ Vom ICH zum WIR durch Interkulturalität und Sprache gelangen
- ▶ Interesse und Freude an der Sprachenvielfalt entwickeln
- ▶ Multilinguale und kreative Sprachanwendung und Sprachkompetenz steigern
- ▶ Kommunikations- und Präsentationstechniken einüben
- ▶ Verantwortungsbewusstes und reflektiertes Handeln fördern
- ▶ Durch interkulturelle Bildung Verständnis und Respekt für andere Kulturen und Lebensformen entwickeln
- ▶ Globale, ökonomische und historische Zusammenhänge durch projektorientierten und fächerübergreifenden Unterricht erfassen



Struktur und Organisation der Unterstufe im SMILE-Zweig

1. Klasse SMILE

Begrüßungswoche: Ankommen, Kennenlernen, Vertrautmachen
 Projekttag(e): Sprachen und Kulturen kennenlernen
 Letzte Schulwoche: Fremdsprachenschnuppertag(e)

2. Klasse SMILE

Projektwoche: Auseinandersetzung mit der Kulturenvielfalt in der Klasse und anschließende Präsentation
 Projekttag(e): Ein soziales Projekt planen und umsetzen
 Letzte Schulwoche: Aktivtag(e) mit Workshop zum Thema Interkulturalität/Globalisierung

3. Klasse SMILE

Zweite lebende Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)
 Zweigspezifisches Fach **PIK** = Praxis interkulturelle Kommunikation
 Projekttage mit PIK-Schwerpunkt
 Letzte Schulwoche: Aktivtage als LILAC Days (Konversationstage mit englischen Native Speakern)

4. Klasse SMILE

Zweite lebende Fremdsprache (Französisch oder Spanisch)
 Zweigspezifisches Fach **PIK** = Praxis interkulturelle Kommunikation und je 1 Semester Konversation in Englisch und in der zweiten lebenden Fremdsprache.
 LILAC-Woche: Konversationswoche mit englischen Native-Speakern
 Projekttag(e): Fokus auf zweiter lebender Fremdsprache

SMILE

Sprache **m**itten im **i**nterkulturellen **L**eben

STUDENTAFEL IN DER UNTERSTUFE

GEGENSTAND/SCHULSTUFE	1. Klasse (AHS)	2. Klasse (AHS)	3. Klasse (G)	4. Klasse (G)	Σ
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	4	4	4	4	16
Erste lebende Fremdsprache: Englisch	4	4	3	3	14
Zweite lebende Fremdsprache: Fr. oder Span.	0	0	4	3	7
Geschichte und Sozialkunde / Pol. Bildung	0	2	2	2	6
Geographie und Wirtschaftskunde	2	1	2	2	7
Mathematik	4	3	3	3	13
Biologie und Umweltkunde	2	2	0	2	6
Chemie	0	0	0	2	2
Physik	0	2	2	0	4
Musikerziehung	2	2	2	1	7
Bildnerische Erziehung	2	2	2	2	8
Technisches und Textiles Werken	2	2	0	0	4
Bewegung und Sport	4	4	3	3	14
Zweigspezifisches Fach: PIK = Praxis interkulturelle Kommunikation	0	0	1	2	3
Digitale Bildung	1	0	0	0	1
Summe	29	30	30	31	120



In der 1. Klasse gibt es zusätzlich 1 Stunde Soziales Lernen (SOLE) jede Woche.

BESONDERE ANGEBOTE UND FÖRDERUNGEN

UNVERBINDLICHE ÜBUNGEN

Werden je nach Möglichkeit und Schüler*innen-Anmeldezahlen durchgeführt.

Chor

Voice of Ramsauer (1.–7. Klassen)

Peer-Mediation

(5.–8. Klassen) - Jahreskurs

Programmierkurs

Grundlegende Strukturen und Algorithmen der Programmierung am Beispiel Scratch, GameMaker processing und Lego-Mindstorms.

Bau von Robotern und Umsetzen von Spielideen als Ausdruck eigener Kreativität. (2.–4. Klassen).

Sprachdiplome

Cambridge CFE/CAE Vorbereitungskurs (7.–8. Klassen)

DELE-Zertifikat Vorbereitungskurs (7.–8. Klasse)

DELF-Zertifikat Vorbereitungskurs (7.–8. Klassen)

Unternehmerführerschein (6.–8. Kl. als WPG)

Sport

Fußball Knaben

Floorball

Fußball Mädchen

Fitnessstraining

Tennis

Volleyball

Tischtennis

Klettern

PLUS-KURSE

Zusatzangebote, die jährlich wechseln, unterstützt vom Absolventen- und Unterstützungsverein. Für PLUS-Kurse wird ein Kostenbeitrag eingehoben.

Erste Hilfe Kurs des Roten Kreuzes

8-Stunden Kurs. Lebensrettende Sofortmaßnahmen.

Voraussetzung für den Erwerb des Führerscheins.



BEGABTENFÖRDERUNG

Hochbegabte Schüler*innen zu entdecken und zu fördern ist eine zentrale Aufgabe unserer Schule. Etwa drei Prozent aller Kinder sind weit überdurchschnittlich intellektuell befähigt – sie gelten als hochbegabt.

Umgerechnet auf unsere Schule sind das 20–25 Schüler*innen, also ungefähr eine ganze Klasse. Damit sie sich harmonisch und glücklich entwickeln können, brauchen diese Kinder und Jugendlichen Förderung, die ihren Bedürfnissen gerecht wird.



UNSERE 5 ECHA-LEHRER*INNEN

Am Ramsauergymnasium Linz gibt es fünf Lehrer*innen, die das internationale ECHA-Diplom (European Council of High Ability) erworben und zusammen mit anderen Lehrer*innen die Aufgabe übernommen haben, für hochbegabte Schüler*innen adäquate Förderungen anzubieten.



Mag. Johann Baumgartner



Mag. Andrea Gasser



DI Dr. Christian Kloimböck



Mag. Veronika Récart-Feindert



Mag. Anna Riebe

ANGEBOTE AN UNSERER SCHULE

Talentförderkurs „Individuelle Förderung“

Selbstständiges Arbeiten an einem persönlich gewählten Projekt im „Drehtürmodell“. Begabte Schüler*innen können bis zu zwei Stunden in der Woche den Regelunterricht nach Absprache mit den ECHA-Lehrer*innen und den jeweiligen Klassenlehrer*innen verlassen. Die ECHA-Lehrer*innen sind Koordinator*innen und Betreuer*innen. Die Projektergebnisse werden präsentiert.

Enrichment-Raum (Raum für Begabtenförderung)

In einem speziell ausgestatteten Raum können besonders begabte Schüler*innen unter Begleitung von ECHA-Lehrer*innen an ihren Projekten arbeiten.

Überspringen einer Schulklasse nach § 26 SchUG:

„Ein Schüler, der auf Grund seiner außergewöhnlichen Leistungen und Begabungen die geistige Reife besitzt, am Unterricht der übernächsten Schulstufe teilzunehmen, ist auf sein Ansuchen in die übernächste Stufe der betreffenden Schulart aufzunehmen.“

Das Überspringen einer Schulklasse wird von ECHA-Lehrer*innen begleitet und mit den Klassenlehrer*innen der „alten“ und „neuen“ Klasse abgesprochen und vorbereitet.

SOZIALES NETZWERK

Für die vielfältigen Fragen, Anliegen und Aktivitäten unserer Schüler*innen der 1. bis 8. Klassen (Schulübertritt, Lernen lernen, Soziales Lernen, Peers, Schullaufbahn, Maturant*innen- und Studienberatung, Hilfe in persönlichen oder schulischen Notsituationen, Problembearbeitung, Konfliktlösung, Krisenintervention, Mobbing-Prophylaxe, ...) gibt es ein Netzwerk an der Schule, das auf verschiedene Weise professionelle Unterstützung anbietet.

SCHÜLER*INNEN- UND BILDUNGSBERATUNG

- ▶ Übertritt VS - AHS
- ▶ Schullaufbahnberatung
- ▶ Problembearbeitung
- ▶ IBOBB (Information, Beratung, Bildungswege nach der 4. Klasse)
- ▶ Maturant*innen- und Studienberatung
- ▶ Hilfe in persönlichen oder schulischen Notsituationen



SCHÜLER*INNEN- UND BILDUNGSBERATUNG:
Mag. Gabriele Reisinger
Mag. Peter Brucker

SOZIALES LERNEN

Soziales Lernen ist nicht nur ein fix verankerter Unterrichtsgegenstand in der 1. Klasse, sondern auch ein Unterrichtsprinzip, das sich durch alle Jahrgänge zieht.

LERNEN LERNEN

In vier Modulen sollen die neuen AHS-Schüler*innen an erfolgreiches und richtiges Lernen herangeführt werden:

- ▶ Modul 1: Organisation des Schulalltages
- ▶ Modul 2: Grundgesetze des Lernens 1
- ▶ Modul 3: Hefte und Bücher
- ▶ Modul 4: Grundgesetze des Lernens 2

In der 5. Klasse Gymnasium wird dann gemeinsam mit dem Klassenvorstand weiter an Methoden des effizienten Lernens gearbeitet.

MIT = MOBBINGINTERVENTIONSTEAM

Ein speziell ausgebildetes Interventionsteam hilft auf professionelle Weise bei Mobbingvorfällen an unserer Schule.



NACHHILFEBÖRSE „SCHÜLER*INNEN HELFEN SCHÜLER*INNEN“

Auswählte Oberstufenschüler*innen der 6. bis 8. Klasse bieten jüngeren oder gleichaltrigen Schüler*innen Hilfe und Unterstützung beim Lernen an. Wenn nötig stehen auch betroffene Fachlehrer*innen für nähere Informationen den Lernstand betreffend zur Verfügung.

SCHULÄRZTIN

Unsere Schulärztin versteht sich als Teil des sozialen Netzwerkes an unserer Schule und arbeitet im Team mit.

SCHULPSYCHOLOG*IN

Die Schulpsychologie steht als psychologische Beratungseinrichtung der Bildungsdirektion Schüler*innen, Lehrenden sowie Erziehungsberechtigten zur Verfügung. Die Inanspruchnahme von schulpsychologischen Leistungen ist freiwillig, kostenlos und vertraulich.

JUGENDCOACH

Jugendcoaching ist eine Unterstützung in Form eines Beratungsangebots für Schüler*innen ab dem 15. Lebensjahr. Ein gemeinsames Ziel ist es, optimalen Bedingungen zu schaffen, damit die Schule positiv abgeschlossen werden kann.

MOBBINGINTERVENTIONSTEAM:

1. Reihe: Mag. Sarah Landerl, Mag. Melanie Schaller, Mag. Gabriele Reisinger (Schülerberaterin), Mag. Viktoria Kaiser, Mag. Philipp Lechner
2. Reihe: Mag. David Eichinger, Mag. Nicole Schlager, Mag. Ulrike Hartl-Zeiss, Mag. Silvia Sylvester, Mag. Andrea Winter, Mag. Peter Brucker (Schülerberater)

SOZIALES NETZWERK

PEER-MEDIATION

Oberstufenschüler*innen unterstützen Unterstufen-Schüler*innen

Unsere Peer-Mediator*innen sind Oberstufenschüler*innen mit einer speziellen Ausbildung in Gesprächsführung und Konfliktmanagement, die an unserer Schule einige wichtige Aufgaben übernehmen:

Sie helfen beim Umstieg von der Volksschule ins Gymnasium.

Nachdem jährlich etwa 140 Schüler*innen aus über 40 unterschiedlichen Volksschulen in unser Gymnasium wechseln, bedeutet das für unsere Neankömmlinge eine große Umstellung. Dabei werden sie von unseren engagierten Peer-Mediator*innen begleitet und mit Rat und Tat unterstützt. Bereits in den Ferien treten die Peer-Mediator*innen mit den zukünftigen Erstklassler*innen in Kontakt und bieten im Herbst Orientierungshilfe im neuen Schulgebäude.



Im Laufe des ersten Jahres begleiten die Peer-Mediator*innen die Klassenvorstände in ausgewählten SOLE (Soziales Lernen) Stunden.

Dabei haben wir es uns zum Ziel gesetzt, die soziale Kompetenz und Kooperationsfähigkeit auszubauen, das Schul- und Klassenklima zu verbessern und den Kontakt zwischen Unter- und Oberstufe zu fördern.



Darüber hinaus stehen die Peer-Mediator*innen allen Schüler*innen unserer Schule als Ansprechpartner*innen und Vertrauenspersonen in Konflikten zur Seite.

Sie unterstützen Konfliktparteien dabei, eine eigene Lösung zu finden. In dieser Funktion agieren sie allparteiisch (sie hören sich beide Seiten des Konflikts an, ohne diese zu bewerten), stehen auch für Fragen und Tipps zum Thema Konfliktlösung zur Verfügung und behandeln ihnen anvertraute Konflikte vertraulich.



TAGESBETREUUNG AM NACHMITTAG

Die Tagesbetreuung (TABE) ist als Lern- und Freizeitbetreuung am Nachmittag (Montag bis Donnerstag bis 16:10 Uhr) für Unterstufenschüler*innen (1.–4. Klassen) gedacht.

Konzept der Tagesbetreuung

- ▶ Gemeinsames (warmes) Mittagessen vom Schulbuffet
- ▶ Ausgewogenes Verhältnis von Lern- und Freizeit
- ▶ Individuelle Unterstützung bei den Hausübungen
- ▶ Gelenkte Freizeit: ein Nachmittag mit den wahlweisen Schwerpunkten Bewegung, Kreativität, Naturwissenschaft
- ▶ Teilnahme an Unverbindlichen Übungen wie z.B. Fußball, Tischtennis, Volleyball, Floorball, ...
- ▶ Ungelenkte Freizeit: z.B. Lesen, Spielen, Tischtennis, Aufenthalt im Schulhof, in der Bibliothek, bei den Computern im TABE-Bereich, ...

An- und Abmeldung

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Schulwoche und ist für ein Schuljahr gültig. Der/die Schüler/in kann die Tagesbetreuung wahlweise an ein bis vier Schultagen (Montag bis Donnerstag) in Anspruch nehmen. Eine Abmeldung ist nur mit Semesterende möglich.

Kosten

Die Kosten bestehen aus dem Betreuungs- und dem Essensbeitrag. Der monatliche Betreuungsbeitrag beträgt € 70,40 für 4 Tage (Mo.–Do.). Dieser Betrag verringert sich bei weniger als 4 Tagen Anwesenheit (3 Tage: € 52,80 – 2 Tage: € 35,20 – 1 Tag: € 26,40).

Der Betreuungsbeitrag ist 10 mal pro Jahr innerhalb der ersten Tage des Monats zu entrichten. Die Verrechnung erfolgt durch die Buchhaltung der Bildungsdirektion für OÖ mittels eines SEPA-Lastschriftmandats. Ermäßigungen – abhängig vom Familieneinkommen – sind möglich.

Organisation

Die Tagesbetreuung beginnt am Montag in der zweiten Schulwoche. Diese schließt zeitlich unmittelbar an den Vormittagsunterricht an (12:45 Uhr oder 13:40 Uhr) und endet um 16:10 Uhr. Die TABE kann durch den Nachmittagsunterricht oder durch den Besuch von Unverbindlichen Übungen unterbrochen werden. Zur Beaufsichtigung und Betreuung der Schüler*innen werden ausschließlich Lehrer*innen der Schule eingesetzt. Eine Betreuungsgruppe umfasst durchschnittlich 12 und max. 19 Schüler*innen.



Leitung

Mag. Ursula Gattringer ist die Leiterin der TABE. Sie steht für Informationen und Auskünfte über das Sekretariat der Schule (Tel. 0732 / 34 14 24) bzw. per E Mail (tabe@bg-rams.ac.at) gerne zur Verfügung.

SCHULE NEU AKTUELLES

Outdoorlernräume und naturnahe Schularealgestaltung

Am 6. Oktober 2020 erfolgte die Eröffnung der Outdoorlernräume im Beisein von LH-Stv. Christine Haberland. Bei der Umsetzung des Projektes Outdoorlernräume sollten sich die zwei Aspekte „neue Lernräume“ und „Naturerfahrung“ idealerweise verknüpfen. Durch die gemeinsame Arbeit von Schüler*innen und Lehrer*innen konnten wir neue Lern-, Lehr- und Lebensräume gemeinsam gestalten. Diese neuen Bereiche fungieren aber auch als eine Art Verschränkung von Lern- und Lebensräumen fungieren und werden von unseren Schüler*innen gerne genutzt. Wir danken unseren Sponsoren Land Oberösterreich, Bildungsdirektion, BIG und A&U-Verein recht herzlich für die Unterstützung.



Neues WLAN flächendeckend

Die gesamte Netzwerkinfrastruktur wurde 2018 modernisiert, sodass alle Unterrichtsräume flächendeckend über eine professionelle WLAN-Lösung verfügen. Die zentralen Knotenpunkte sind nun mit Glasfaserleitungen verbunden, sodass es schulintern keinen Engpass geben kann. Ein modernes Bandbreitenmanagement sorgt durch eine effiziente Verteilung der verfügbaren Internetbandbreite für einen störungsfreien Unterricht.

Neubau der TABE – die neuen Räumlichkeiten der Tagesbetreuung

Seit November 2019 stehen unseren Schüler*innen neue Räumlichkeiten für die Tagesbetreuung zur Verfügung. In Anwesenheit der Schulgemeinschaft, des Bildungsdirektors und des TABE-Teams wurden sie feierlich eingeweiht. Dieser TABE-Zubau umfasst ca. 230 m² und bietet einen großzügigen hellen Speisesaal, modern und bunt gestaltete Gruppenräume und einen mit gemütlichen Sitzmöbeln ausgestatteten „Chillraum“, der zum Ruhen, Lesen und Beisammensitzen einlädt. Lässt es die Witterung zu, kann man sich auf der neuen Terrasse bei Sport und Spiel erholen.



TABE TRAKT
NEU

WEITERE MÖGLICHKEITEN UND CHANCEN

„A GOOD HEAD AND A GOOD HEART ARE ALWAYS A FORMIDABLE COMBINATION“ (NELSON MANDELA)



ANGEBOTE AUSSERHALB UNSERER SCHULE

Olympiadekurse

Vorbereitung auf die Olympiaden in Chemie, Mathematik und Physik zur Teilnahme an regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben.

Sommerakademie des Vereins „talente OÖ“ für Schüler*innen der Unterstufe

Intensives Arbeiten in einer leistungsmäßig homogenen Gruppe an einem Thema (z. B. Ökonomie und Mathematik: Mechanismen der Preisbildung), wobei vernetztes und kreatives Denken gefördert wird. Stärkung der sozialen Kompetenz durch Teamarbeit.

Erlernen und Perfektionieren von Präsentationstechniken.

Schloss Traunsee Akademie

Begabte Schüler*innen werden regelmäßig zu externen Projekttagen der Schloss Traunsee Akademie entsandt.

Schüler*innen an die Universitäten und Fachhochschulen

Die ECHA-Lehrer*innen vermitteln hochbegabten Oberstufenschüler*innen die Möglichkeit als außerordentliche Hörer*innen an einer Universität oder Fachhochschule zu studieren bzw. an Projekten teilzunehmen.

Auslandsaufenthalte und Austauschprogramme

Hochbegabte Schüler*innen werden individuell auf Auslandsaufenthalte und Austauschprogramme aufmerksam gemacht.



E-LEARNING / TECHNOLOGIEEINSATZ

Digitale Bildung für alle

Unsere Schule ist eEducation Austria EXPERT+.SCHULE und gibt das Know-how auch anderen Schulen weiter.

- ▶ neue Endgeräte als Arbeitsmittel für 1. und 2. Klassen
- ▶ Digitale Bildung als schulautonomes Fach in der 1. Klasse
- ▶ Didaktisch sinnvoller Einsatz digitaler Medien in allen Gegenständen
- ▶ Steigerung der digitalen und informatischen Kompetenzen
- ▶ Mehrwert für das Lernen und Lehren
- ▶ Vorbereitung für die Nutzung digitaler Technologien am Arbeitsplatz

Ziele von eEducation

- ▶ Lernen mit multimedialen Unterlagen
- ▶ Offenes Lernen mit Hilfe neuer Medien
- ▶ Förderung des eigenverantwortlichen Lernens
- ▶ Individualisierung des Lerntempos
- ▶ Individuelle Förderung der Schüler*innen
- ▶ Veränderung der Lehrer*innenposition
- ▶ Einsatz von Lernplattformen (moodle) und Office365-Teams,...
- ▶ fundierte digitale Grundbildung – Kooperationen mit JKU, TU Wien
- ▶ www.digikomp.at
- ▶ Workshops zum sicheren Umgang mit modernen Technologien; www.saferinternet.at; Click & Check